

## Urkunde Grundsteinlegung

Im Jahre des Heiles 1885, eintausendachthunderachtzig und fünf, am 18. August, dem 55. Geburtsfeste und dem 37. Jahre der glorreichen Regierung unserer Apostolischen Majestät des allergnädigsten Kaiser Franz Josef I wurde dieser Stein um 5 Uhr nachmittags zu der neu erbauten Schule gelegt.

Anlass zu diesem Schulneubau war einerseits der unzureichende Fassungsraum für 178 Schüler, andererseits der schlechte Bauzustand der alten Schule; daher nahmen die hiesige Gemeinde- und Schulbehörde ihre Zuflucht Sr durch Seine Munificens allbekannter Durchlaucht, dem regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein und deren Bitten blieben nicht unerhört, da unterm 24. November 1883, Z 586 an die Gemeinde folgender Gnadenakt gelangte:

*„In Ansehung der allzeit freundlich gesinnten und anständigen Haltung der Bewohnerschaft von Absdorf bewillige ich den Neubau einer Schule um den Betrag von 14.000 Gulden gegen dem, daß an den Kosten der Erhaltung fürstlicherseits nach dem Steurgulden participiert werde, und mir die Jagd auf eine zu vereinbarten längere Zeit mit dem Rechte der Afterverpachtung überlassen werde.“*

Als Gegenleistung der Schulbau-Auslagen verpflichtet sich die Gemeinde Nieder-Absdorf an Seine Fürstliche Durchlaucht die Jagdbarkeit mit dem Rechte der Afterverpachtung auf 20 (zwanzig) Jahre unentgeltlich zu überlassen.

Nieder-Absdorf am 18. August 1885.

Pillwartsch Carl	Bürgermeister m/p
Strasser Franz m/p	Gemeinderath
Popp Josef m/p	Gemeinderath
Haydlmayer Mathias m/p	Ausschuß
Schulz Franz m/p	Ausschuß
Gruber Johann m/p	Ausschuß
Geyer Leopold m/p	Ausschuß
Stoiber Josef m/p	Ausschuß u. Vorsitzender
Maurer Johann m/p	Pfarrer
Matz Johann	Schulleiter
Matz Anton m/p	Ökonomie Verwalter

(Unterschriften der Vorstehenden im Original)